

Leipzig, 07.03.2020

NDR Fernsehen
Redaktion PANORAMA / Frau Reschke

Hugh—Greene—Weg 1

22529 Hamburg

»Immer feste druff« – auf die »Rechten«

Hochzuverehrende Frau Reschke,

Sie haben weder der Verteidigungsministerin noch der Asylindustrie einen Gefallen getan, als Sie den Namen **Franco Albrecht** erwähnten. Das Peinliche an dieser Affäre ist ja nicht die im Abflußrohr eines Pissoirs versteckte Pistole, mit der er alle Bundesminister erschießen und danach die Freiheitlich—Demokratische Grundordnung (FDGO) unseres geliebten Vaterlandes abschaffen wollte, sondern sein zweites, erfolgreiches Leben als Asylbewerber (oder als Fachkraft, das ist noch unklar). Ich habe ihn deshalb zum

Hauptmann von Köpenick des 21. Jahrhunderts

ernannt.

Franco hat den Irrsinn des heutigen Deutschlands klarer als andere erkannte und sinnfällig dokumentierte. Er steht im Range unter jenem Hauptmann **Wilhelm Voigt**, denn er ist nur Oberleutnant (dafür aber ein echter). Wilhelm Voigt mußte noch eine List anwenden, um in den Besitz der Köpenicker Stadtkasse zu gelangen, Franco Albrecht wußte, daß im Merkel—Maas—Kahane—Staat alle Stadtkassen leer sind, aber Geld für mohammedanische Asylgauner überreichlich fließt. So konnte er in seinem eigenen Vaterland um Asyl nachsuchen und es auch erhalten! Die Tresore des Staatsschatzes sind für Dergleichen wie durch Zauberhand weit geöffnet (Integration und so, Sie wissen schon), man braucht nur wie Ali—Baba bei den 40 Räufern zuzugreifen. Seine einzigen Werkzeuge waren nicht Soldaten mit aufgepflanztem Bajonett, sondern ein treuherziger Blick und die Worte »Asyl« und »Syrien«; man sah auf den ersten Blick, daß er traumatisiert ist (wie es sich für einen ordentlichen »Flüchtling« gehört). Er hatte es leichter als sein Vorbild, der sich vom

Trödelmarkt eine Hauptmannsuniform beschaffen mußte, wohingegen Franco nur seine besten Ausgehssachen anzulegen brauchte. Während Schuster Voigt damals mit seiner Verzweiflungstat den Militarismus bloßstellte und die ganze Welt zum Lachen brachte, lachte diese schon lange vor Albrechts Handstreich über Deutschland und seine »Flüchtlinge«, die man besser als Asylbanditen bezeichnen sollte. Alles auf

http://www.welcker-online.de/Texte/Karl_Kraus/ueber_KK/liegler_3.pdf nachzulesen, dort auch Wissenswertes über Karl Kraus. Wenn Sie Ihrer Hetze und Ihren Lügen etwas echte Bildung hinzufügen möchten — hier wäre eine Gelegenheit dafür.

Der Vollständigkeit halber füge ich noch den Namen an, den Franco mit zitternder Hand auf das Formular schrieb: **Kara Mustafa**. Da wird der Staatsanwalt lange recherchieren müssen, um den Hintergrund zu erfahren, sicher ist es aber ein fremdenfeindlicher.

In Köpenick steht ein Denkmal des Hauptmanns Voigt und ich hoffe sehnlichst, daß dereinst, wenn die Volksverdummungsära Reschke längst (unselige) Geschichte sein wird, auch eines für Franco Albrecht errichtet wird, vielleicht sogar in der Relotiusgasse in Hamburg.

Mit freundlichem Gruß aus der **Messerstadt** Leipzig

Roland Welcker.